

**Produktname: ARF1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81680**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 20.7kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ARF1
<b>Alternative Namen</b>	ARF1
<b>Gen-ID</b>	375.0
<b>SwissProt ID</b>	P84077
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ARF1 (AA: 76-182), exprimiert in E. coli.

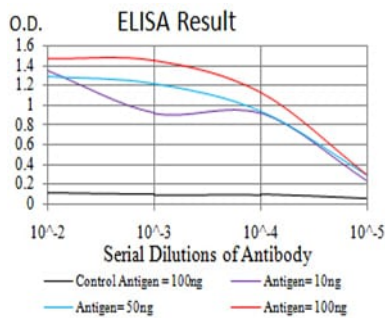
**Hintergrund**

Der ADP-Ribosylierungsfaktor 1 (ARF1) gehört zur humanen ARF-Genfamilie. Die Familienmitglieder kodieren kleine Guaninnukleotid-bindende Proteine, die die ADP-Ribosyltransferase-Aktivität des Choleratoxins stimulieren und als

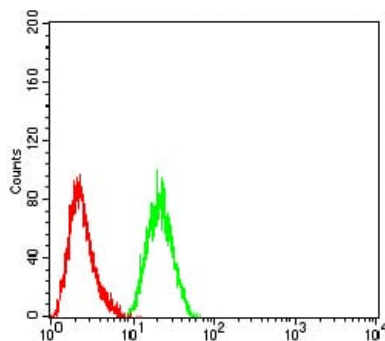
Aktivatoren der Phospholipase D eine Rolle im vesikulären Transport spielen. Die Genprodukte, darunter sechs ARF-Proteine und elf ARF-ähnliche Proteine, bilden eine Familie der RAS-Superfamilie. Die ARF-Proteine werden in Klasse I (ARF1, ARF2 und ARF3), Klasse II (ARF4 und ARF5) und Klasse III (ARF6) eingeteilt, wobei die Mitglieder jeder Klasse eine gemeinsame Genorganisation aufweisen. Das ARF1-Protein ist im Golgi-Apparat lokalisiert und spielt eine zentrale Rolle im intra-Golgi-Transport. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für dasselbe Protein kodieren.

## Forschungsbereich

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des ARF1-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).